

Einleitung

Die diesjährige Ausgabe der NAB-Regionalstudie behandelt die wichtigen Themen regionaler Entwicklung für den Kanton Aargau im Überblick. Aus der Betrachtung von Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung, Konjunkturverlauf und Immobilienmarktdynamik entsteht ein umfassendes Bild der kantonalen Trends in den letzten Jahren. Die Entwicklung des Aargaus wird dabei vor dem Hintergrund der allgemeinen Wirtschaftssituation betrachtet.

Die Schweiz hat in den vergangenen Jahren eine konjunkturelle Hochphase und ein deutliches Wirtschaftswachstum erfahren. Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum, das Prosperieren städtischer Zentren und Bevölkerungszuwachs infolge von Migration sind die Haupttendenzen dieser Phase. Für den Aargau stellt sich die Frage, inwieweit er von der dynamischen Entwicklung der Schweiz profitieren konnte und wie die Position des Kantons im Vergleich mit seinen Nachbarn zu beurteilen ist.

Regionale Entwicklung ist immer auch ein Produkt der vorhandenen Strukturen, welche als Rahmenbedingungen die Basis für neu Entstehendes bilden. Die vorliegende Studie beleuchtet daher ebenso die aktuelle Wirtschafts- und Bevölkerungsstruktur, die räumliche Verflechtung des Kantons mit anderen Wirtschaftsräumen sowie seine Standortqualität. Erfolg oder Nichterfolg regionaler Entwicklung sagt etwas über Wettbewerbsfähigkeit aus und gibt damit implizit auch einen Ausblick auf die zukünftig zu erwartende Entwicklung oder zeigt Stärken und Schwächen auf. Regionalräumlich treten hierbei teils erhebliche Unterschiede zutage. Auch diesen wird mit einer regional differenzierten Betrachtung Rechnung getragen.

Für den Aargau ergibt sich insgesamt das Bild eines vielfältigen Kantons mitten im Wandel. Die Dynamik der Veränderung ist hier in mancher Hinsicht bemerkenswert – sei es in der Entwicklung des Kantons als Wohnort, sei es im Hinblick auf den wirtschaftlichen Strukturwandel.